

## **Protokoll der 8. GV des TKS vom 5. März 2005**

Anwesend: 31 Mitglieder gemäss Präsenzliste – 45 anwesend

Entschuldigt: Francois Leob, Dörfingers, Huby Meier, Sven Michelsen, Peter Stern

Ort: Wespimühli, Winterthur-Wülflingen (www.wespimühle.ch)

Zeitplan: ab 9.00 Uhr individuelles Eintreffen  
10.00 Uhr GV  
ca.13:00 Uhr Mittagessen  
ca.14:30 Uhr Führung durch Mühle und Ökostromkraftwerk mit Michael Schoch

## **Traktanden**

siehe Einladung und Überschriften

### **1. Begrüssung und Eröffnung der 6. Generalversammlung durch den Präsidenten**

Fast pünktlich, um 10:20 eröffnet Stefan Meister die GV. Sein dynamischer und frischer Auftritt wird durch die professionelle Leinwandpräsentation unterstrichen. Das Vorwort hat Michael Schoch, der die Anwesenden im historischen Gebäude ebenfalls begrüsst und kurz seine Verbindung zur Mühle, bzw. dem Ökostrom-Kraftwerk erläutert: Die 114-jährige Wasserturbine, treibt auch heute noch (bzw. seit dem Einsatz der Stiftung Revita wieder) in zwei Gebäuden und je 4 Stockwerken mit mechanischer Transmission die Mühlereimaschinen an. Sie hat vor rund 80 Jahren einen grossen Elektromotor als Mithilfe bei Niedrigwasser der Töss erhalten. Dieser erwürdige Asynchronmotor wird heute zur Produktion von Ökostrom als Generator eingesetzt, und hilft, den Teilzeitbetrieb der Mühle mitzufinanzieren. Michael Schoch hat als Zivildienstleistender bei der oben genannten Stiftung die entsprechende Einspeise-Steuerung installiert. Der während der GV produzierte Strom reicht mehrfach für alle stromhungrigen Twikes. Auch das Prototyp-Power-Twike 003 mit den Flügeltüren steht ebenfalls unter den Bogen der Mühle, braucht aber selbstverständlich keinen Strom - bei 160 km Reichweite.

### **2. Wahl der Stimmzähler, Festlegung zusätzlicher Traktanden**

Osi stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung.

### **3. Genehmigung des GV- Protokolls vom 9.03.03**

Das Protokoll der letzten GV wird einstimmig genehmigt.

### **4. Jahresrückblick 2003**

Stephan zeigt uns in Wort und Bild einen Rückblick über die Aktivitäten des Jahres 2004, wobei stark zu spüren gewesen ist, dass viel Aktivität nun in Deutschland ist, nicht nur von rund um unseren Obmann für Deutschland, Felix Duffner, sowie die Vertriebspartnertreffen, sondern auch das Einweihungsfest des Twike Center Bayern im touristischen Süden des Freistaats. Dorthin führte auch Ralph' und Adrians nasse Rekordfahrt mit dem damals noch "flügeltürenlosen" PowerTWIKE. 720 Kilometer an einem Wochenende, und bis zu 160 km mit einer Ladung.

Ein Gemeindepräsident in Spanien fährt nun seit einigen Tagen endlich mit spanischem Kennzeichen. Er hatte es schon im Sommer letzten Jahres erhalten, musste es aber auf Grund strassenverkehrstechnischer Hürden jedoch mit Mayas Berner Nummer fahren. Hat seiner Freude am Sonderfall Twike sicher kein Abbruch getan.

Im Weiteren berichtet Stephan von seiner Zeit an einer Uni Londons, wo das von ihm überführte Twike "Black Beauty" TW00'737 sichtlich gut ankam, wenn auch nicht bei allen Bobbies. Auch England scheint ein Erfolg versprechender Markt zu sein, welcher nun von Andreas Schröer bearbeitet wird, der wochenweise zwischen Deutschland und England "pendelt".

Ein näher liegendes Ereignis war die Hochzeit von Brigitte und Peter. Das Brautpaar begleitete den Twike-Konvoi im weissen, schnyderschen Citroen DS.

## **TWIKETOURS**

Trotz einiger Übergabearbeit von Martin Bolliger, einigen Anmeldungen sowie Sponsoringangebot des Twike Klub fand sich letztlich das nötige Antriebsmoment nicht, die Mont Croisin Touren stattfinden zu lassen. Die vorsorgliche Bereitstellung der Toursfahrzeuge hat trotzdem Kosten verursacht

## **5. Jahresrechnung 2003**

Präsentiert durch Ralph Schnyder. (Siehe Beilage Jahresrechnung) Bei einem Vereinsvermögen von weiterhin rund 20'000 Franken und 12'000 Franken Umsatz wurde rund 600 Franken Verlust gemacht und 1800 an Sachwerten abgeschrieben.

## **6. Revisionsbericht Rechnung 2003**

Stefan Müller liest Sven Michelsens und Peter Sterns Revisorenbericht in welchem die Professionalität von Ralphs Buchführung gelobt wird.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

### **1. Wahlen**

- Markus Speich wird in Anwesenheit des 1. Ehrenpräsidenten des Twike Klubs zum 2. Ehrenpräsident gewählt. Er hat den Klub souverän und brückenbauend durch die schwierige Zeit der Übernahme der Produktion durch FineMobile geführt. Wie ist das noch mit dem Aberglauben vom verflixten 7. Jahr...?
- Marlis Gasser wird einstimmig in den Vorstand gewählt, wo sie schon beinahe ein Jahr amtet.
- Martin Schmid tritt als Aktuar aus dem Vorstand zurück. Er ist das erste Vorstandsmitglied, das schon zum zweiten Mal zurücktritt.
- Michael Schoch wird als Beisitzer in den Vorstand gewählt
- Thomas Schmitt, Sven Michelsen und Peter Stern müssen (Dienstalter) ihren Posten als Revisor abgeben.

- Als Ersatz melden sich **Markus Möschinger und Martin Schmid**, beide praktischerweise wie der Kassier im Baselbiet wohnhaft. 3. Ersatzmitglied ist noch gesucht.

## **8. Ausblick Aktivitäten 2004**

- ***Projekt "langlebiges Flüstergetriebe"***

Dank der Überarbeitung eines Grellgetriebes durch Kyburz-Engineering in Freienstein (ZH) für die Anwendung in einem Behinderten-Dreirad und dem Angebot von Walter Grell, die Prüf-Infrastruktur der Grell Getriebefabrik kostenlos (oder sogar mit Unterstützung) zu nutzen, ergibt sich laut Stephan Meister die Chance, für nur ca. 5'000 CHF einen Grell/Landert-Antrieb für das TWIKE zu entwickeln und auf dem Prüfstand Dauerzutesten. Das Getriebe sei äusserst leise und als Umbau für ein Twike mit schon vorhandenem Landertmotor für unter 2'000 CHF (inkl. 200 CHF Rabatt für Twike Klub Mitglieder).

Mit einer konsultativen Abstimmung zur Frage, wer sich den Kauf eines solchen Getriebes mit 50'000+ km "Leisegarantie" vorstellen könne, ist ziemliches Interesse in den Reihen des Klubs ersichtlich, sodass schliesslich einer Finanzierung dieses Projektes durch den Klub zugestimmt wird. Stephan Meister bedankt sich und meint, er würde gleich am Montag mit der Verarbeitung des erwähnten Betrags beginnen. Stephan Meister ist zurzeit bei Dreifels AG in Sissach beschäftigt.

- ***Power Twike Challenge 2005***

Die wie 1998 ans Nordkap auch dieses Jahr wieder von Francois Loeb initiierte Reise führt der Donau entlang von ihren diversen Quellen bis ans Schwarze Meer durch 13 Länder. Die teilnehmenden Fahrzeuge sollen alle mit Power Twike Batterien ausgerüstet werden. Die Rückreise ist evtl. individuell und nicht organisiert. Verschiedene Varianten zeichnen sich ab. Martin Schmid fragte vor einigen Wochen an, ob denn der Name "Challenge" für eine solche genussvolle Fahrt sinnvoll sei – ob es nicht Antiwerbung sei, die Reise als "Herausforderung" darzustellen. Die Antwort lautet Nein, weil a) die Medien nicht über "problemlose Dinge" berichten wollen, sondern über Sensationen – und die geplante Fahrt für die Studenten der Fachhochschule Biel sehr wohl eine Challenge sein werde: Sie wollen nämlich mit ihrem mitreisenden Betreuer, Hansruedi Badertscher, beweisen, dass das Twike nur mit der eigens dafür aufgestellten Fotovoltaikanlage in Biel die Reise bewältigen könne. Die aktuellen Solarstromleistungen würden per SMS ins Twike übermittelt.

*Dies sei die Vorbereitung für die Studenten und 2 Powertwikes, im nächsten Winter an der Solarchallenge durch Australien teilzunehmen – und zwar in der Kategorie "Alltagsfahrzeuge". 3'000 km in 5 Tagen bei höchsten Temperaturen!*

Für die Fahrt ans Schwarze Meer gilt das Motto vom neuen deutschen Twike Prospekts: "So weit sind Sie mit soviel Spass und so wenig Energie noch nie gekommen."

Auch der traditionelle Fondueplausch und diverse regionale Aktivitäten sind dieses Jahr geplant. Siehe auch auf unseren Internetseiten.

## **9. Budget 2004**

siehe Beiblatt

## **10. Diverses:**

- Die Nachfrage nach einem aktualisierten und richtig gehefteten LemNet-Heft (Steckdosenverzeichnis mit Karten für ganz Mitteleuropa) scheint relativ gross. Vor allem kann nicht auf die Karte verzichtet werden, obwohl gerade diese zum Nachführen einen

grösseren Aufwand bedeuten würden. Der Vorstand klärt zusammen mit Peter Zeller und Edi Stolz ab, was hier für Möglichkeiten bestehen und was diese kosten. Ohne die Unterstützung des Bundesamtes für Energie würde sich die Weiterführung stark verteuern. Allerdings geben einige Anwesende zu erkennen, dass sie für das Verzeichnis ein Mehrfaches des heutigen Verkaufspreises (10 CHF) ausgeben würden. Preise bis in die Nähe von 30 Franken würden wohl von vielen akzeptiert.

- Franziska Heusser fragt nach einem Argumentarium, um auf Fragen, wie z.B. zu den Stromkosten auf Reisen sicherer reagieren zu können. Martin Schmid schlägt vor, die im Jahr 2000 publizierte Broschüre "Facts & Figures" nochmals aufzulegen. Weitere Informationen direkt bei ihm. Lampenbergerstrasse 11, 4435 Niederdorf, 061 961 07 57, kathrinymartin@hotmail.com

Nach einer Danksagung an die Organisatoren und Teilnehmenden wird uns das feine Essen aus der Küche des Müller-Ehepaars Hablützel serviert. Der Aktuar verlässt die GV vorzeitig, weshalb über das Rahmenprogramm nicht berichtet werden kann.

Protokoll: 15. März 2005

Martin Schmid